

## Showdown gegen Spanien

- **VdF-Team am Freitag in Draßburg gegen Spanien**
- **Final Four des FIFPro-Turniers Mitte Juli in den Niederlanden**
- **Der Unsinn mit dem 15. Juli**

Die Vorbereitung auf das Länderspiel gegen Spanien am Freitag in Draßburg (**Achtung: geänderte Anstoßzeit: 20.15**) läuft auf Hochtouren. Paul Gludovatz, Teamchef des österreichischen Teams der vereinslosen Fußballer, hat Gegner Spanien via *Youtube* beim 2:1-Sieg über Griechenland unter die Lupe genommen. „Sie hatten 85 Prozent Ballbesitz. Ich hoffe schon, dass wir mehr als 15 Prozent haben werden.“

Bei einem Sieg würde sich das VdF-Team für das Halbfinale am 16. Juli in den Niederlanden qualifizieren. Gegner wäre der Sieger aus dem Duell Serbien gegen Polen. Das Finale steigt am 18. Juli.

Von der Mannschaft, die in Belgien siegreich war, sind noch fast alle im Trainingslager, Goalie Hans-Peter Berger könnte noch zu dem Team dazu stoßen. Für Diskussion innerhalb des Trainingslagers sorgt wieder einmal der 15. Juli, Transfer-Deadline für den Amateur-Bereich. Bis dahin müssen sich arbeitslose Kicker entscheiden, ob sie sofort in den Amateurbereich wechseln oder ob sie Geduld und Nerven genug aufbringen, möglicherweise bis in den Februar nächsten Jahres auf ein Angebot aus dem Profibereich zu warten.

Oliver Prudlo, in der VdF, einer Fachgruppe der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten- Kunst, Medien, Sport, freie Berufe, für soziale Belange zuständig : „Aus unserer Sicht wäre es gut, wenn im Sommer die Übertrittszeit in den unteren Ligen an die Regelungen der Bundesliga angepasst würde. Damit würde man den Spielern einigen Stress nehmen.“

Zudem wäre es aus Sicht der VdF eine klare Unterstützung für die arbeitslosen Spieler, die dann nicht gezwungen wären, sich frühzeitig für einen Amateurstatus zu entscheiden, der oft sowieso nur aus steuerlichen Gründen vorgeschoben ist.